Stelliner &

Redaffton, Drud und Berlag bon R. Grafmann. Spreid jungen nur von 12-1 Uhr. Stettin, Rirchplas Itr. 3.

Beitman.

Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 11. April 1882.

Mr. 168.

Deutschlaud.

Berlin, 10. April. Die Frage, mo ber 6 enbesuch bes Kaifers Frang Joseph bei bem S ige humbert ftattfinden weibe, ift noch eine offene, ber ba fich mit ihr politische Motive verschiebenfter Bit perfnupfen, fo bleibt fie unausgesest ein Beunftand eifrigfter Ronjeftur. Bon Turin mar gu-Rebe aber die Sauptstadt des Ronigreiche Biewout ift ichon langit außer Konfurren; gefest moren ; bann tam Rom an Die Reibe, aber Die emige Stadt ift ebenfalls bereits außer Betracht, ba Die nidfict auf ben Batitan die Bunfche bes Quiri ale überwunden haben mag. Einen Augenblick wurde Reapel genannt, boch batte Diejes Brojett on Saufe aus die Bahricheinlichfeit nicht für fich. gest ift Monza in die Konkurrenz eingetreten, und e fcheint benn auch bei Monga fein Bewenden bealten gut follen, ba biefer Sommeraufenthalt ber alienischen Königsfamilie ben Borgug bat, daß Mailand in der Nachbarschaft liegt, wo etwaige fiestlichkeiten aus Anlag bes Besuches mit allem grofftabtifden Bompe veranftaltet werden tonnen. In Biener hoffreisen wird jedenfalls Monga als ber geeignetste Drt ber Bewegung angesehen, unb wenn auf Monga die befinitive Wahl fallen follte, o wird bamit auch ungefahr ber Zeitpunft bes Beinches ber italienischen Ronigefamilie in Dlonga pflegt nämlich bom Mai bis jum Geptember gu

Der "Augeburger Allgemeinen Beitung" wirt, bem Unichein nach aus Reichsgerichtsfreifen, aus Leipzig geschrieben :

Mit nicht geringem Befremben ift in juriftiichen Rreifen bie Nachricht aufgenommen worden, daß im Bundesrath über einen Gesetzentwurf be neffend bie gerichtliche Berfolgung von Militarperfonen, verhandelt wird, und bag bie Dlehrheit ber Bundesraths-Ausschüffe den Entwurf mit einer von Baiern beantragten Mobififationen angenommen bat. Das fünftige Wefet bezwedt, Die Mitglieder ber Reichsarmee und Reichsmarine, wenn fie wegen Diensthandlungen civilrechtlich belangt find, daburch ficher zu ftellen, daß bie Militarbeborbe, che ber Rechtsweg feinen Aufang nimmt, eine Borenticheibung bei einem besonderen gemischten Gerichtebo barüber verlangen fann, ob die Anfpruch genomwene Berfon fich einer Ueberschreitung ihrer Dienfthandlung ichuldig gemacht babe. Befanntlich batte ber Entwurf bes beutschen Berichteverfaffungegefetee eine abnliche Exemtion von bem gemeinen Rechte für alle öffentlichen Beamten beantragt. Bei ber britten Lejung ber Prozefgesete gelang es in Folge bes Widerspruches der Bundesregierungen, ben betreffenden Untrag in ber Beife gu retten, bag menigftens die Landengesete, insoweit ffe jenes Brivilegium für Die Beamten enthalten, unberührt erhalten bleiben jollen. Die Reichogesetzgebung fennt eine Maffe Berhaftungen boit, bier und in Mosalso bis jest bas Privilegium nicht, beshalb find benn auch sämmtliche Reichsbeamte irgend welcher civilrechtlicher Erfagansprüche megen ihrer Dienft. bem neuesten Gesethentwurf foll nun auch bie Reichs. gesetzgebung bas gebachte Privilegium fanttioniren. Ausführung militarifcher Befehle ju entwickelnben benflich erflärt merben. ju bilben, und bag alfo für Baiern biefer, für bas bahnfreifen. übrige Reich ein anderer bom Raifer berufener Berichtshof ju judigiren hatte, eine neue bedauerliche Stand ber Tabakmonopolfrage ift ber nachfolgende greifen Reichetangleis. Die Freunde des Friedens, ber Diganifation Turteftans betraut murbe. Lude in Die Deutsche Rechtveinheit geriffen murbe.

- Fürft Orlow, ruffifcher Botichafter bei ber

au udgutebren und gwar über Berlin, mo berfelbe men anderer Bundesftaaten treten und fomit eine befanntlich ein febr gern gefebener Baft ift. Gollte Gurft Biemard von feinem gegenwärtigen landlichen Aufenthalt noch nicht gurudgelehrt fein, jo buifte mobl Fürft Drlow, wie er bies icon in fruberen Sabren mehrfach gethan bat, fich nach Friedricherube begeben. Das im gegenwärtigen Augenblid Diefer Abstecher bes Fürften Orlow von eminenter Bebeutung fein wurde, bedarf mohl taum eines befonderen hinweises.

- Man Schreibt dem "D. M.-Bl." aus Be-

tersburg : Wenn Der General-Gouverneur von Dos-

fan, Fürft Dolgorucki, bei feinem letten Sierfein

bem Raifer erflarte, er mage nicht, Die Berantwor-

tung für beffen Gicherheit mabrend ber Rronung in

Mostan ju übernehmen und rathe vielmehr, Die

Rronung aufzuschieben, fo fann ibm bae, nachbem, was jest bort alles entbedt worben, Niemand verargen. Im Gegentheil; benn ber Fürft hat wenigftens ben Muth gehabt, Die Dhumacht ber reaftionaren Magnahmen bes letten Jahres, gegenüber bem Ribilismus, einzugefteben; mabrend andere Rathgeber des Raifers Diefen und fich felbft noch immer barüber ju taufden versuchen, tag befagte Mittel, fich wenigstens Diefer Richtung, gunftig er. rolefen. Wohl ift es mahr, bag ber Bolizei wich tige Entbedungen gelungen find, bag mehr wie ein Sauptführer der Revolutions-Partei fich in ihren Sanden befindet, aber es läßt fich nicht leug. nen, daß Alles Dies feinen alljugroßen Ginfluß auf Die Revolutions Bartei ausubte Das beweisen gerade bie neueften Entbedungen ber Bolizei. Un Stelle jedes Berhafteten und Berutheilten ober Bebangten ericheinen fofort Erfagmanner. Es trat mobl eine momentane Stodung in ihren gebeimnigoollen Strebungen ein, fonit aber erfartt bie Bartei, anftatt abzunehmen. Rur en Blinder tann baran zweifeln. Das bobnifche Bort ber beiden Odeffger Mörder : "hängt uns 3mei nur, wir find allein, in Obeffa 300; bleiben alfo noch 298", fcheinen mehr ju fein, wie bloge Brablerei. Dem General Strelnitom mar übrigens, laut Die Großbergogin won Baben beabfichtigt mabrent Doeffaer Privatnachrichten, ein vom "Revolutionefomitee" ausgefertigtes Todesurtheil jugegangen, ben ju nehmen. welches angeblich als Sauptgrund anführte, ber General habe als Militar - Profurator in einem Ribiliften Progeg in Riem einen 19 Jahre alten Menichen, gegen ben weiter nichts vorlag, als Die Beschuldigung, Brotlamationen vertheilt ju haben, jum Tode verurt, eilt und bongen laffen. Der wirll de Sauptgrund für feine Ermordung aber burfen boch mobi Die von dem General in jungfter Beit in Deffa herbeigeführten Entbedungen mbiliftifcher Gebeimdruckereien gewesen jein, welche fan nach fich jogen. Roch ichlimmer wie in Doffa, burfte es in Mostau ausiehen. Tropbem Art und welchen Ranges binfichtlich ber Berfolgung bort feit Monaten Die Boligei Alles in Argusaugen junidgezogen. Satte er nicht bei feinem Ruraufhandlungen unter bas gemeine Recht gestellt. Rach gebung, Die Einzugofrase sc., brach en Ribiliften es reich gelegentlich einer Untercebung mit bem Rebatfertig, bicht beim Rreml in ber Einzugoftrage, eine teur Des "Goleil" ben vordringlichen Rath ertheilt, Mine, abulich jener in ber "fleinen Cabowaja", Die Die Motive bes Gesegentwurfes führen aus, daß nach bem letten Attentar auf Alexander II. entbedt Belt murbe feit ben Tagen bes Berliner Rongreffes eine berartige Sicherftellung vor einitrechtlichen Un. worden, berguftellen. Gie mablten bort einen von ber Erifteng bes ruffichen Reichstanglers wenig fpruden im Intereffe ber Disgiplin und der bei "Blumenladen", von beffen Reller ans fie eine erfahren haben. Berr v. Giere leitete bas anemar-Mine unter ben Strafendamm portrieben. In Energie fomobl in Rriege- ale Friedenszeiten gebo- einem Blumengeschaft fiel es auch gar nicht auf, ten jei. Angefichts biefer Motive fann bie Bermu- bag gang offen ausgegrabene Erbe transporirt thung faum unterdrudt werden, daß Civilflagen, die wurde. Der Leiter ber Minenaibeit und Befiger Furften Gotfchafow von ber Leitung bes auswar- etwas romanhaft vor. gegen einen befannten, im Jahre 1870 thatig ge- Des Blumengeschafte foll wiederum "Robofem" gewegenen General erhoben worden find, die nachfte wefen fein. Durch die Entbedung Diefer Mine, wird alfo dem faltischen Buftand nur das Siegel gemeibet wird, befiatigt es fich in der That, daß thatsächliche Beranlaffung ju bem legislatorifden welche eine Menge neuer Berhaftungen nach fich aufgebrudt. Wefentlich andere aber verhalt es fich Borgeben gegeben baben. Wie bem nun fei, fo 308, bat fich bie Gefahrlichfeit eines Mostauer muß fowohl ber Gefegentwurf, wie er eingebracht Aufenthaltes fur ben Baren mobl etwas geminwurde, als namentlich wie er in den Bundesraths- bert, aber wer fann miffen, mas von ben Revolu-Ausschuffen umgestaltet worben ift, für bochft be- tonaren bort außerdem noch vorhereitet marb. We-Denn es liegt boch flar nige Stationen Dieffeire Moofau joll chenfalls eine, In Tage, daß badurch, bag nach Beichlug ber bie unter die Saltestelle ber Buge, vom Statione Mehrheit der Ausschuffe Baiern gestattet werden will, gebaude aus vorgetriebene Mine aufgefunden wor-

Artifel ber gestrigen "Bost" von Intereffe:

Rufflands aufgehalten hat. Der Botichafter beab wird. Eine hiefige Korrespondeng hatte ausgerechnet, munichten und befürworteten, bag ber gritige Berfichligt icon in ben nachften Tagen nach Baris bag ju ben 17 preußischen Stimmen noch 19 Stim- wefer, ber bie fortlaufenden auswärtigen Angele-Majoritat von 36 Stimmen für bas Monopol enticheiben murbe. Bu ben Freunden bes Monopole wurden auch Baiern mit 6 und Seffen mit 3 Stimmen gerechnet. Diefe Babricheinlichfeiterech. nung burfte im Berlauf ber Berhandlung gang erbebliche Korrefturen erfahren. Bunachft ift ju beachten, bag eine Angahl Regierungen nicht einfach mit Ja ober Rein antworten, fonbern bedingungs. weise antworten wird. In Diefer Form follen fich Die Butachten von Baiern und heffen halten. Mit großer Spannung mirt einer verbürgten Mittheilung über Die Stellung Baierns entgegengesehen ba ber zweitgrößte Bunbesftaat über 6 Stimmen verfügt, fonnte er leicht bie Majoritat vermindern ober gar in eine Minorität verwandeln. Bisber liegt nur eine Melbung ber "Gudbeutichen Breffe" in München bor, welche meint, daß nicht fo febr pringipielle Bedenten gegen die 3bee, als Migtrauen gegen die Richtigfeit ber in ber Borlage aufgestellten Berechnungen Baierns Gutachten beeinflußt haben. Eine Rorrefpondeng ber "Magbeb. 3tg. giebt ju biefer Undeutung einen Kommentar, aus welchem hervorgeht, daß biefes Migtrauen bejonders perfonlicher Ratur fei. "Befanntlich ift", fagt Diefer Korrefpondent, "ber Sauptanhanger und Berfechter ber Monopolidee, Dr. Georg von Mayr aus ben baierischen Diensten in Diejenigen Des beutschen Reiche übergegangen; Die Berechnungen und Aufftellungen bes genannten Mannes aber ftogen gerade bier binfichtlich ihrer Grundlichfeit und Unwiderlegbarteit auf ein gemiffes Migtrauen. Uebrigene foll Baiern, wie gefagt, feine endgultige gegen Die Borlage bervorgehoben und in erfter Reibe eine Erhöhung der Steuer (Fabrifatfteuer) empfohlen

> - Bie Die "Rat. Big." melbet, murbe bie Abreife bes Raifers nach Biesbaben eventuell am 20. ober 24. April erfolgen und ber Aufenthalt bes Raifers baselbit bis etwa 10. Mai bauern. biefer Beit gleichfalls ihren Aufenthalt in Biesba-

- Der ruffifche Reichstangler Fürft Gorticha tow ift burch faiferliches Reffript vom geftrigen entbunden und gleichzeitig ber Staatejefretar von Giere jum Minifter bes Auswärtigen ernannt morben. Die Bebeutung biefes Ereigniffes liegt nicht fowohl in bem Rudtritt Des S4jabrigen Staatsmannes von bem Boiten, ben er feit 1856 befleibete, ale in ber befinitiven Uebertragung bes ausmartigen Umtes an ben- zeitigen Bermefer beffelben, ler hatte fich fchon feit geraumer Beit von ber bireften Betheiligung an ben biplomatifchen Gefcaften es folle fich ftart geruftet und bewaffnet halten, bie tige Ant und in letter Beit, vermuthlich fcon feit ber Thronbesteigung Alexanders III, mit einer getigen Amtes burch bas faiferliche Reffript vom 9.

genheiten mit ebenjo viel Befdid wie Mäßigung leitete, bauernb und mit voller Berantwortung bie Bügel in den Banden behalten moge. Die Ernennung bes herrn v. Giers jum Minifter bes Muswartigen ift jomit ein Sieg ber Friedenspartei über die Anhänger des Rrieges à tout prix In diefem Sinne burfen wir bas Reffript bes Raifers Alexander am Ofterfonntag ale einen erneuten Ausbrud feiner Friedensliebe freudig begrußen.

Recht bedauerlich ift es jedoch, bag gleichzeitig mit ber Friedensbotichaft Alexanders erneute Ausbruche ber Barbarei gegen bie Juden aus bem Ananjeff'ichen Rreife (im Gouvernement Cherfon) und einem Diftritte Bolhyniens gemeibet werben Es find bies diefelben Landftriche, in benen ber ruffifche Bobel um dieselbe Zeit bes porigen Jahres unge zügelt gegen Wehrlose muthete. Ueber die fattgefundenen Erzeffe find und noch die folgenden De-

tails jugegangen :

"Um 2. b. M. überfiel ber Bobel mabrend eines Jahrmarttes in einem fleinen Stadten bei Marbarowfa, vier Babnftationen von Deffa, Die Juden bafelbft und raubte biefelben bis auf's hemd aus. Der Drt Abft gablt 50 jubifche Familien, wegen bes Jahrmarttes jedoch burften viel mebr Juden Schaben gelitten haben. Die baburch bervorgerufene Roth ber Betreffenden mar wegen bes herannabenben jubifchen Ofterfeftes um fo größer, ba Die Joraeliten, befanntlich - an Diefem Tefte fein Brob, fondern nur Dfterfuchen (Maggen) und mit befonderer Rigorofftat vorbereitete Dfterfoft genießen, beren die Juden vollständig beraubt murben, ihnen folche von Deifa gesendet werden mußten. Die E-Harung abgegeben, fondern nur feine Bedenfen Ungludlichen retteten nur bas nadte Leben, ibre Baaren wurden aufgebauft, mit Betroleum übergoffen und angegundet. Um nachften Lage wurden 100 Rojaden aus Deffa abgeschidt. Man fagt, baß die Ginwohnerschaft des Ortes auf Seiten Der Juden gestanden, aber von ben bingugereiften Bütherichen tampfunfabig gemacht."

- Bur Begnadigung ber im Trigonia-Biogeffe gam Tobe veurtheilten Dibiliften, von benen beanntlich nur Suchanow bingeria tet murbe, bringt eine Depesche des "Newport Herald" bemerkenswerthe Detaile. Graf Janatiem foll fich beim Bar für eine Milberung ber Strafe inebefondere bemubt Sonntag von ber Leitung bes auswärtigen Amies baben, mabrend bie anderen Rathe Der Rrone Die hinrichtung verlangten. Rachbem es bem Dinifter bes Innern Glungen war, Die Begnabigung von fünf Berurtheilten gu ermirfen, erichien Der befannte Toaft Biltor Sugo's in ben Blattern. Ignatiem brachte benfelben bem Raifer, melder febr geschmelchelt gemesen fein foll. In Tolge Aufforberung bes Minifters begab fic barguf ber gurft herrn v. Giere Der greife, binfällige Reichofang- Demitom nach Baris, wo er fich burch Bermittelung ber Madame Abam mit Biftor Sugo in Berbinbung feste und ein Schreiben bes Dichtes an den Czar mit nach Petersburg nahm, worauf hin überwacht, namentlich ben Rreml mit feiner Um- enthalte in Baben Baden im Berbft 1879 Frant- alebold Die Begnadigung ber übrigen Ribliften, mit Auenahme Guchanow's, erfolgte. Die Bemuhungen bes Fürsten Demidom ju Gunften Des Lepte enannten blieben erfolglos, batten brigens vielleicht bennoch jum Biele geführt, mare nicht mittierweile die Radricht von ber Ermordung Des Generals Strelnifow eingelangt. Db biefe Ergablung bes genannten amerifanischen Blattes gang voer nur theilweise auf Babrbeit berubt, lagt fich gwar wissen Gelbstffindigfeit. Dit der Enthindung bes nicht fogleich fontrolliren. Jedoch tommi fie uns

- Die bem "Beffer Lloyd" aus Betereburg bem General Chobelew bas Rommando über bie mit ber formalen Ernennung bes Nachfolgers. Man Truppen-Dibifion von Minet abgenommen murbe, weiß, bag Graf Ignatieff bas Minifterium bes In- boch find bie Meinungen über ben Ginn Diefer Bernern nur als Uebergangestabium betrachtete, daß fügung getheilt und mabrend die Ginen barin einen fein Biel und fein Ehrgeis auf die Leitung ber Aus- Auebrud bes Tabels ober fagen wir eine Strafe würtigen Angelegenheiten gerichtet waren und baß fur bie politifchen Brandieben beg Generale erer in Diefer Bestrebung von ben Banflaviften burch bliden, glauben bie Anderen, daß bie Dagregel allerlei Intrignen und Aufhegungen fraftig unter nur militarifden Ermagungen entsprungen und um einen eigenen Gerichtshof ür jene Borenticheibungen ben fein. Go erzählt man wenigstens in Gifen ftut murbe. Der Rampf mahrend langer und ban- fo weniger eine ben General verletende Rebenbedeuger Monate in Galfdina brebte fich jum nicht e- jung baben tonne, ale berfelbe gleichzeitig mit ber - Als Neberblid über ben gegenwärtigen ringen Theile um die befinitive Nachfolgerschaft bes militäusch und politisch ungleich wichtigeren Aufgabe Die unauegefest auf die ftaatliche Rotzwendigleit anderer Geite wird diefer nachricht bingugefügt, bag "Die Gutachten der Bundesstaaten über bas binmiefen, bag Rugland, wenn es nicht bem un- General Globelem neuerdings in ber That einen frangoffichen Regierung, ift vor einigen Tagen in Tabalmonopol geben allmälig am Zentraifig ber sehlbaren Riedergang entgegenellen wolle, alle seine ernften Berweis erhalten habe, weil er beabstichtigte, Betersburg — wie dem "D. M.-Bl." von dort Reichsregierung ein und die Breffe beschäftigt fich hulfsquellen, alle Energie auf die Beseitigung der vas Offigiertorps der berittenen Grenadiere, das er geschrieben — eingetroffen, nachdem er langere Zeit lebhaft mit der Frage, ob die Majoritat der 58 inneren Schaben, auf eine Berbefferung ber Buffande furz por bem Geburtstag bes beutschen Raifers bei fich in Mostau und auf seinen Gutern im Innern Stimmen für ober gegen bas Monopol ausfallen in allen Zweigen ber Berwaltung verwenden muffe, fich bewirthet hatte, zu einer ebenso breiften als gebaffigen beutschfeindlichen Demonftration ju migbrauchen. Stobelem batte Die Dffiziere aufgeforbert, in corpore mit ihm von ihrem Garnisonorte am 22. Mary einen Ritt nach St. Betereburg ju ber beutiden Botichaft bemonstrativ vorbeiführen ju faffen. Ale ber Regimenteoberft von biefem Blane erfuhr, verbot er ben Diffigieren, Diefe Ravalfabe mitzumachen, weshalb Stobelem auf feinen Mummenfcherz verzichten mußte. Der Raifer, bem biefe Sache binterbracht wurde, foll barüber aufe Seftigfte ergurnt gewesen fein und bies bem abenteuernben General auch ju erfennen gegeben baben, worauf Letterer Urlaub nahm und ziemlich migvergnügt von Betersburg abreifte - wie es beift nach Minst ober nach anderer Lesart auf feine Guter. Mus allen biefen Borgangen erhellt fo viel, bag Stobelem noch auf lange Beit bin Die Deffentlichfeit ber Balfte bes Beges bei Reinberg, wo noch ein beichäftigen wirb.

Der "Bol Rorr." wird aus Betereburg gemelbet, Groffurft Blabimir werbe in fürzefter Beit Greifsmalb. Go, wie biefer Stein fest baftebt, nach Betereburg gurudfehren und burfte gur Rudreife feinen Weg über Berlin nehmen und bort einige Bedeutung haben tonne. Daber mare es im In Tage verweilen.

Musland.

vom 4. auf ben 5. d. Mts. ift ber Insurgentenführer Samsic Bego aus Duratovic mit drei Genoffen, von benen einer verwundet mar, nach fur-

gem Befechte aufgegriffen worben. London, 8. April. In Frland find feit eini-

ger Beit Attentate auf unpopulare Landlords an und er eine beffere Aufftellung mit ber Beit erhalt. der Tagesordnung. Frau Smythe, eine in den Dubliner Gefellschaftefreisen wohlbefannte Dame, wurde, wie wir der "R. 3." entnehmen, meuchlings erichoffen, mabrent fie im Bagen mit ihrem Schwager und Laby S. Mond jur Rirche fuhr. Drei Rerle mit geschwärzten Befichtern barrten im buid am Wege; fle betrieben ihr Geschäft fo faltblütig, daß der Rutscher fie beutlich anlegen fab. Die Schuffe fielen fast gleichzeitig, einer berfelben tenden Materie" von ibm angestellte Untersuchungen traf ben Ropf ber Dame, beren Tob fast unmittelbar erfolgte. Lady 5 Mond war von ber Untbat fo erichredt, bag fie befinnungelos beimgebracht wurde. Offenbar hatten tie Manner Die Abficht, mit allen brei Infaffen bes Bagens aufzuräumen, obgleich eigentlich nur herr B. Smythe als Grund. benger ihnen verhaßt fein tonnte. Aber auch Diefer batte niemale Die Ungufziedenheit feiner Bachter erregt; nur batte er einen Agenten einem gemiffen Talbot, ber ihn vor einigen Tagen verlaffen, weit am n ihm mit dem Tobe bedroht hatte.

Betersburg, 8. April. Wie ber "Golos" erfährt, fei bie geftern erfolgte Truppenentfenbung von Deffa, Bender und Nicolajem nach ber Stadt und dem Rreife Ananjeff in Folge von Erzeffen gefcheben, welche in Unanjeff und in einigen Ortschaften bes Ananjeff'ichen Rreifes Rreifes vorgefommen. An bem Marttage am Sonntag, ben 2. April, batten Bauern in ber 25 Werft von Ananjeff ent fernten Drifchaft Balegogulowo bie bortigen jubifchen Buben und Saufer überfallen. Rach Unterbrudung ber Erzeffe babe fich ergeben, bag 30 Buben und über 80 Saufer jubifcher Befiger bemo-

girt worden.

Provinzielles

Steitin, 11. April. Rachbem burch ben Staatshaushalts-Etat für das Jahr vom 1. April 1882/83 ein weiterer Steuererlaß genehmigt ift, ift burch Befanntmachung bes Finangministere vom 5. b. M. auf Grund des § 5 des Befetes vom 16. Juli 1880 betreffend die Bermendung ber aus bem foll, auch foll es jedem haar, welches von ber Ra-Ertrage von Reichsfteuern an Breugen gu übermei. fenden Gelbsummen und bes § 1 Abfat 2 bes Gefepes vom 10. Marg 1881 betreffend ben bauern ben Erlag an Rlaffen- und flaffifigirter Ginfommen feuer, unter Abanberung ber Befanntmachung vom 21. v. Mts. bestimmt, daß fur bie vier Monate Juni, Juli, August und Geptember 1882 Die Donatsraten sammtlicher Stufen der Klassensteuer und ber fünf unterften Stufen ber flaffffigirten Gintom-Rlaffensteuer unerhoben bleiben.

- Die 2. diesjährige Schwurgerichtsperiode beginnt am 5. Juni b. 3. und durfte siemlich fur den unglaublichen Buftritt lediglich auf die lange mabren. Bon ben Berbandlungen wird Die gegen die bes Doppelmordes an den Blienert'ichen Ebeleuten in Woltin angeflagten Arbeiter Schuler und Debmte am meiften Intereffe erregen; ferner Die gegen ben Looshandler Lichtenstein und Genoffen wegen betrügerischen Banterotts. Außerbem find einstweilen folgende Unflagen gur Berhandlung angefest : gegen ben Schlächtermeifter Freund aus Ludow wegen Angriffe auf einen Forftbeamten, gegen ben Arbeiter Ludwig Regen megen Meineide, gegen ben Urbeiter Sarsborf megen Korperverletung mit töbtlichem Erfolge (es ift bies bie Schlägerei am Steinhof; bei welcher ber Bantoffelmacher Müller ums Leben fam), und gegen bie unverehel. Aug. Burow aus Schwing wegen Brandstiftung. Lettere Angeflagte hat fich, von Gewiffenebiffen gequalt, felbft benungirt.

In vergangener Racht überfielen am Bollwert in ber Rabe ber Sagenftrage brei Matrofen mehrere Baffanten und ichlugen auf biefelben ein. Beim Berannaben bes Reviermachtere fluchteten Die- ber por einigen Tagen im Schloffe Sable (Sarthefelben und es gelang nur, Einen, ben Matrofen Departement) unternommen wurde, bat die allge-Aug. Wittopf, festzunehmen und gu ver- meine Aufmerkfamkeit erregt. Es handelte fich nicht Bauern find Flegel!" "Ja, herr Amtmann", er- Streitigkeiten zwischen Juden und Christen und Be-

- Der Boftdampfer "Main", Rapitan 3. Parre, bom Rordbentiden Lloyd in Bremen, welcher gin 26. Mary von Bremen abgegangen war, ift richterlichen Spruch ber Schwiegermutter ber ber- hiefigen Safen eine Torpedo-Erplofion ftatt, mah- gegen eine Biederholung ber Unruben erariffen 8 Apeil 6. Uhr Morgens wohlbebalten in zogin, der Duchesse de Chevreuse, anvertraut wor- rend 11 Matrosen im Begriffe waren, auszufahren, worden. Alle anderweitigen Gerüchte seien unbeden waren. Der Bruder der ungludlichen Mutter, um Torpedos behufs Experimentirens ins Meer zu gründet. Der "Regierungsanzeiger" sagt, er werde Remport angefommen.

In ber Boltstuche murben vom 2. bis

8. April 1170 Bortionen verabreicht.

der Chauffee nach Stralfund vor bem Betientbor Greifewalde ungefahr bundert Schritte binter dem in die finfteren Zeiten des Mittelaltere gurudverfest, fogenannte Barnefow . Stein. Er ragt nur 47 Centimeter über ber Erbe bervor, ift 46 Centimeter breit und 10 Centimeter ftart. Man fann ibn leicht dadurch auffinden, daß ein junger Baum baneben ftebt, mabrent bie übrigen Chauffeebaume alter find. Diefer für Die pommeriche Befdichte intereffante Bedenistein ift im Jahre 1470 errichtet worben, als Straljunder Bürger Die Leiche bes dafelbft binge richteten rugenichen Landvoigts Raven Barnetow jur Gubne nach Greifswald tragen mußten unt fahrtin erwies. Der febr intime Bertraute ber Berunterwegs, wie die Sage lautet, nur zweimal die Babre niederfegen durften. Dies geschah zuerft auf alter Stein bicht am Rirchhofe bieran erinnert, und ichaft mit einem anberen Benebiffiner, Dom Bionin, bann bei dem fogenannten Barnetom Stein vor abnt feiner ber Reifenden, bag er eine fo intereffante tereffe ber pommerfchen Befchichts- und Alterthumsreunde wohl munschenswerth, daß Diefes Denkmal Bien, 8. April. Offiziell. In ber Racht eine wurdigere Aufftellung befomme, Damit er por ganglicher Berftorung bewahrt bliebe. Er mußte eine erhöhte Unterlage mit einer paffenben Inschrift erhalten.

Bielleicht tragen biefe Beilen bagu bei, baf fich bas Intereffe Diefem Bannetow - Steine jumenbet (Stralf. 3tg.)

Runft und Literatur.

(Bon ber "leuchtenden Materie".) In Rr 50 (1881) und Rr. 2 (1882) ber "Die Ratur" (Salle) veröffentlicht Dr. Eugen Dreber, Dozent an ber Universität Salle, unter "Nachträgliche Entbedungen gur Utfache ber Bhosphoresceng ber leuchim Bebiete ber "Bhoto Chemie", aus Denen bervorgeht, daß die Barme (150 Gr. C.) wie das Licht, oder richtiger gefagt, wie die im Lichte enthaltenen demifden Strablen im Stande ift, Die Berfetjung bes positiven Bromfilbers einzuleiten, ein Umftand, ber eine Perfpettive auf ein neues Berfahren zu photographiren eröffnet. Gleichzeitig weift Dr. Dreber nach, daß Barme von geringerer Temperatur (ca. 40 Gr C.) icon im Berlauf turger Beit eingeleitete Berfegungen rudgangig macht, womit die von ihm gegebene Theorie über die Urfache ber Phosphoresceng ber Balmain'ichen Leuchtfarbe eine neue Bestätigung erfährt.

In Brag ericeint feit bem Unfange Diefes Monats eine afabemische Zeitschrift "Deutsche Sochfoule", die fich nächst ber Bewältigung ihres eigentlichen Stoffes die Wahrung ber deutschen Intereffen auf ben Sochichulen Defterreiche ale Aufgabe ftellt. Diefe Zeitung burfte als eine munichenswerthe Erganjung ju ber in Berlin ericheinenben "Studenten - Zeitung" werben, welche unter ber trefflichen Redation des herrn Dr. Mar Baumgart ftebi.

Bermischtes.

- herr herm. Jante in Berlin, Mittelftrage 12/13, bat jest unter bem Ramen "Golb-Teen-Baffer" ein Saarwaffer in ben Sandel gebracht, welches nach ber chemifden Unalpfe fur ben Organismus vollständig unschädlich ift und welches bem Saar nach furgem Gebrauch burch einfaches Unfeuchten beffelben eine fchone blonbe Farbe geben

tur ungleiche Farben bat, Die iconfte gleichmäßige

— Bezüglich des Posener Theaterstandals liegen bem "Berl. Tagbl." Mittheilungen fomobl von herrn Direktor Scheerenberg wie von Frau v. ale die Darstellerin in die Roulissen orden fei feiner Angabe nur auf 94 Berfonen bezifferte. Frau v. Mofer-Sperner bagegen malgt bie gange Schuld Schultern des Direftors und verfichert auf bas Ent Schiedenste, daß herr Scheerenberg fie por bem Bublifum ber Luge bezichtigt batte. Aller Babricheinlichfeit nach wird bies munberliche Pofener Bantduett noch ein gerichtliches Rachspiel haben.

- Durch einen Erlag bes Ministers ber foniglichen Gifenbahn-Direttionen ermächtigt worben. Die Breife ber Abonnementofarten für Schulfinder berechnen. Wegen ber Ermäßigung Des Abonnebeigubehalten.

Baris, 5. April. Ein Entführungeversuch, das von der Herzogin de Chaulnes geplante Unternehmen ihren eigenen beiben Rinbern, welche burch "Boltaire" Die Leidensgeschichte ber Bergogin de wundet.

Grei'swald. (Der Barnetow-Stein.) Bang | Chaulnes mit, welche lettere joeben alle bieje That. unscheinbar und verwittert fieht zu linken Sand an fachen bei einer Unteriedung mit bem Redafteur bes erwähnten Blattes bestätigt bat. Man glaubt fich Gier von J. Bergion und Alfred Orgier.) machen und in diefem Aufzuge fich von ihm an Geboft bes Berrn Mullermeifters Braun ber wenn man tiefe Geschichte einer frangofifchen Berzogsfamilie vernimmt, in welcher die "frommen Ba. daß er in frifchen Mittel- und geringen Sorte ter" jum größeren Ruhme ihrer Rirche einen unbeilvollen Zwift geforbert batten.

Die Bergogin de Chaulnes war achtzehn Jahre alt, beiteren Temperamentes und lebensluftig, als fie fich vermählte und fich nun plöglich einfam in einem Schloffe ber Broving befand, in ber Rabe lichen Breifen ichnell begeben und von geringe einer Schwiegermutter, Die von dem erften Tage ihres Bufammenlebens fich als die unleidlichfte Bejogin de Chevreuse mar ber Superior ber por Rurgem ausgewiesenen Benediftiner von Golesmes, Ramens Dom Couturier. Derfelbe war in Gemeinberufen, das Lebensglud ber jungen Frau ju vernichten, nachbem es endlich gelungen war, ben Batten ben Zweden ber mit den Monchen verbundeten Ducheffe de Chebreuse bienstbar ju machen. Freilich muhrte bies eine geraume Beit ; mehrere Rinder waren ber Ebe entsproffen, als die Schwiegermutter, beren Berbachtigungen bis babin erfolglos geblieben waren, plöglich von ber Bergogin be Chaulnes verlangte, daß diefelbe ihr die Rugniegung berjenigen Million Frants zebirte, welche bas gemeinfame Chevermögen barftellte. Auf Diefes Anfinnen mar Die junge Frau schon einige Monate vorher durch den Benedittiner Bionin vorbereitet worden, ber ihr be greiflich zu machen suchte, daß sie burch ben Bergicht auf Die irdifden Guter fich einen reichen Schat im Jenseits erwerben wurde. Als nun aber die Berwain de Chaulnes Diefem Drude Biberftand leiftete, wurde von der anderen Geite gur offenen Gewalt ben, es gleich beffer ware, fie gingen als freie Ri. geschritten.

"Gines Rachts", berichtet Die unglüdliche Frau, , befand ich mich allein in meinem Schlafzimmer, als die Thur geoffnet wurde. Meine Schwiegermutter trat ein und in ihrem Befolge befanden fich Die beiden Mönche und mein Gatte. Die Mönche fnieten an meinem Bett nieber und regitirten ein furges Gebet. Als ich mich bann halb erhob, inbem ich beim Schein der bon ber Bergogin be Chevreuse gehaltenen Lampe mahrzunehmen suchte, mas vorging, fah ich die beiden Monche aufstehen, inbem ber eine fich am Fugende, ber andere am Ropf. ende bes Bettes aufstellte. Meine Schwiegermutter dritt hierauf vormarte und fagte mir, indem fie jedenfalls auch bas Gefet über zweijahrige Etate bringe, fo mußt du fterben, Gott bat es befohlen." Bollständig wach geworden, wurde ich von Schreden erfaßt. 3d fprang aus bem Bette und wollte entflieben, ich rief aber nicht um Gulfe, wohl wiffend, bag ich feine ju erwarten batte. Un Die Thur mei nes Zimmers gelehnt, fab ich meinen Mann mit einem Revolver in der Sand auf mich losgeben. Er fagte mir : "Wenn du nicht unterzeichneft, was meine Mutter von dir verlangt, fo fchiefe ich bich

In Folge Diefer Drohungen unterzeichnete Die fie das Bermogen ihrer Rinder an Die Ducheffe be Chevreuse abtrat. Zugleich bat fie barin ihren Gatten wegen ihrer ichlechten Führung um Bergeibung und erflarte fich jugleich für unwürdig, ihre Rinder ju erziehen. Die Bergogin be Chaulnes bezeichnet nunmehr alle dieje Angaben als erpreßt und unwahr. Wenn von Geiten ber Ducheffe be Chevreuse ausgestreut wurde, daß die "inconduite" ihrer Schwiegertochter in ber That ermiefen fei, fo bestreitet die Lettere Dies. Bielmehr fei es nur auf ihr Bermögen und auf ihre Trennung von den Rinbern abgefeben worden. Ale bann ber Bergog gestorben fei, babe man fle einfach por bie Thur Mojer-Sperner vor. Der Erftere behauptet, daß er gefett und ihr die Rinder vorenthalten. Die Berju feinem Erscheinen auf ber Bubne erft veranlaßt jogin be Chaulnes erflärte weiter, bag ber Blan gu der Entrudrung in ihr gereift ware, als ne in Erhinein beleidigende Ertempores warf - Schmabun- fahrung gebracht hatte, wie Die Rinder ihr fustemamenteuer, und außerbem fur ben Monat Mai 1882 gen, Die fich ber Leiter ber Bubne felbst por einem tijd immer mehr entfrembet wurden. "Der Staats- in Genua. für Die Monaterate ber feche unterften Stufen ber Bublifum nicht gefallen laffen wollte, daß fich nach anwalt", folog fie, "fann mich vor Die Affifen gefetwidrige Saleftarrigfeit foeben erft burch die Re- gen ernannt wird. öffentlichen Arbeiten vom 16. Marg b. 3. find die gierung im Senate fonstatirt worden ift, wenig jum Bortheile gereichen.

bei einem vollen Jahresabonnement fortan auf der größte Schülerin in Sammond's Corners, Dhio, öffentlichen Reden gu halten und überhaupt Grundlage von 1 Bfg. (ftatt 1,33 Pfg.) für bie wurde von ihrem Lehrer mit großer Strenge forper- fich in Diefer Stadt fo wenig als möglich aufgu-3. Rlaffe und von 1,5 Bfg. (ftatt 2 Bfg.) fur lich gezüchtigt. Der Bater ließ ben jungen Mann balten. die 2. Rlaffe fur jedes burchfahrene Rilometer ju verhaften und vor Rurgem murbe der Fall im Gericht aufgerufen. Der Staatsanwalt erffarte jeboch. mente für mehrere Rinder berfelben Familie verbleibt Die ftreitenden Barteien hatten fich geeinigt ; bas Sofern auf einzelnen Streden noch gunftigere Be- Strafe eine verdiente gewesen, fondern fich auch beihr ganges Leben als beffen Gattin gefallen gu

bekannter Amtmann ichrie einem Bauern gu: "Alle jeffichen Kreife auch in einem Diftritte Bolboniens etwa um ein frivoles Liebesabenteuer, vielmehr galt wiederte das Bäuerlein : "Aber nicht alle Flegel schädigungen füdischen Eigenthums vorgekommen find Bauern."

Fürft C. Galigin, theilte nun jungft bem Journal laffen. 3 Matrofen wurden fofort getodtet, 8 ver nicht verfehlen, alle wirfitchen Borgunge Diefer Art

Han selsbericht.

Berlin, 10. April. (Bericht über Butter un

In verfloffener Bode mar der Butterma recht lebhaft und ber Blapbebarf ein fo bedeutenber taum gededt werben fonnte. In feinften Quali taten, welche wiederum nachgeben mußten, fand me nig Befchaft ftatt, jumal bas Ausland noch imme feine Drbres jurudbalt. Bon mittlerer Baare muc ben die außerft geringen Bufuhren gur vormöchent. frijder Butter ift fast Michts berangefommen. Rad bem Jeft erwartet man größere Ginlieferungen por Reumildmaare, von welcher bereits Rleinigfeiten ber it eingetroffen und gute Breife erzielten.

Bezahlt wurden: Feine und feinfte Solfteiner und Medlenburger 125-135 M., Mittelbutter 115-120 M., oft- und weftpreußische Gutebutter 115-125 M., pommeriche 95 M., fchleffich. 100-105. M., baierifche Gennbutter 98 m galizische 96-98 M., ungarische 93 M. per 50

Bei nicht ju großen Beständen und recht it haftem Befchaft fonnte Gierpreis an ber Borfe vin 6. d. Mts. eine Aufbefferung erfahren und ftell fich berfelbe auf Dt. 2,60 bis 2,70 per Schod. Detailpreis Mart 2,80 per Good.

Arlegraphtime Depetimen

Wien, 9. April. (D. M.-Bl.) Die off gioje "Montagerevue" erffart, bie Regierung hab gemeffene Befehle ertheilt, um jede antifemitifde Bewegung im Reime ju erstiden und gitirt bierbi Stat eine Aeußerung des Grafen Taaffe, "daß, wenn Mot Staateburger, welche fo große Leiftungen fur ben Staat tragen, in ihren Rechten nicht gefchust wir. voscianer in die Berge."

Um Dienstag früh treffen ber ungarische Fi nang- und Sandelsminifter bier ein behufs Berathungen über ben Bolltarif. Dienftag Abend wird auch Tisza erwartet, um bezüglich ber Borlage an die Delegationen ju tonferiren. Den De legationen wird eine furge Dentschrift jugeben jager Wahrscheinlich burften 25 bis 30 Millionen geforbert werben, welche ben Bebarf fur bas gange Jahr Sati 1882 umfaffen.

Bien, 9. April. Giner Berliner Rorrefponben; ber offiziojen "Montagerevue" jufolge wird dem beutschen Reichstag außer dem Tabafmonopol Die Lampe auf den Nachtisch sehre: "Wenn du und vierjährige Legislaturperioden in der nächsten nicht die beiden Papiere unterzeichneft, Die ich dir Fruhjahrofesston vorliegen, da der Reichstanzler an letterer Reform unerschütterlich festhält.

Baris. 9. April. Sammtliche Blatter bespotteln ben Biberftand ber Englander gegen ben Tunnelbau; befondere erregt es Bermunderung, daß fogar herbert Spencer fich gegen den Tunnel aus-

gesprochen bat.

Die hiefigen elfaffischen Bereine haben befoloffen, eine Koderation gu bilben und alliabrlich ein großes Test zu veranstalten; bas diesjährige wird am 21. Mai stattfinden.

Der gambettiftifche "Boltaire" fagt, in ber Bergogin be Chaulnes die Schriftflude, burch welche Umgebung Gambettas miffe man nichts bon ber ihm jugeschriebenen Reise nach Marfeille; vielleicht ift die von den Marfeiller Rabifalen geplante Gegenmanifestation am Fallenlaffen Des Brojeftes

> Paris, 9. April. Auf die Nachricht, bag Bambetta fich jum 15. nach Marfeille begeben wird, um bort eine große politifche Banfettrebe ju halten, haben die dortigen rabifalen Romitee's beschloffen, eine radital-fogialift.fce Wegendemonftration gleichzeitig zu organisiren.

> Rom, 9. April. Der König von Burtemberg ift für nächften Mittwoch in Rom ange-

Die vatifanische "Boce bella Berita" ver fichert, der Ronig habe am Donnerstag beim Bapfte audienz.

Bring Beinrich von Breugen verweilt jur Beit

Betersburg, 9. April. Das "Journal de St. verweisen, ich werbe mich binfchleppen, wie ich mich Betersbourg" veröffentlicht ein faiferliches Reffript durch die Monche ichleppen ließ, aber ich werde an ben Reichstangter Turften Gortichafow, burch meine Rinder erhalten." Der Brogef, welcher in welches derfelbe auf feinen Bunfch aus Gefunderfter Inftang por dem Tribunal von La Fleche gur beiterudfichten und megen feines boben Altere von Berhandlung gelangte, wird in zweiter Inftang por ber Leitung bes auswärtigen Amtes unter Beibebem Appellhofe von Angers entschieden werden. Je- haltung des Titele Reichstangler entbunden und benfalls werden die Enthullungen ber Bergogin be gleichzeitig ber Staats - Gefretar von Chaulnes ben Benedittinern von Golesmis, Deren Giers jum Minifter Des Auswärti-

Petersburg, 5. April. Stobelem hat, wie der "B. Br." gemeldet wird, por feiner Abreife - (Eine ameritanische Schulidylle.) Die bem Raifer versprechen muffen, in Mostau feine

Betersburg, 9. April. Der Utas, burch welchen Fürft Gortschafom von ber Leitung bes auswärtigen Umtes entbunden wird, enthält am es bei bem allgemeinen Erlag vom 8. April 1881. Madchen babe nicht nur eingeraumt, bag ihre Schluffe Die Borte : "Mit aufrichtiger Achtung 36r dantbarer Merander." Fürft Gorifchafom bedingungen bestehen, find dieselben bis auf Beiteres reit gezeigt, fich die Disziplin des Schulmannes fur balt außer dem Titel des Reichstanzlers auch Die Burbe eines Mitgliedes des Reichsrathes.

Der "Regierungsanzeiger" fonftatirt gegenüber - (Schlagfertig.) Ein feiner Grobbeit megen anderweitigen Behauptungen, bag außer im Ananfeien. Im ersteren Begirte feien 14, in dem leb-Toulon, 7. April. Seute fruh fand im teren über 30 Ruheftorer verhaftet und Dagregeln befannt ju geben.

Em Beige

fampf Bapie as n not Made Radi Gehn Harre

> unge und fond

Ein gefibntes Ucrbrechen.

Rovelle von Emil Lafa.

und wendete fich mit Efel von ihm ab. Sollte fie piefer Richtswürdigkeit Borfcub leiften ? Rein, feit bes beutschen Reiches. simmermehr. Und doch was blieb ihr weiter übrig ? Beigerung entsprangen, und was würde bann ihr goos fein ?

Es half fein Strauben. Der Egoismus, weleigen ift, fiegte endlich, und fie entschloß fich pur Abschrift.

Bapier fort, fette feufgend fich in eine Ede und genügend im Laufe bes Tages ju Theil werben. af noch weinend auf ihren Plage, als das Schrift nid abgebolt murbe.

Racht außerhalb ber trauten Sauslichfeit, mit bie Bufunft ihres geliebten Freundes ichwebte. Sehnsucht dem Morgen ber Befreiung enigegensarrend.

ingewöhnlich reges Leben fich bemertbar machte, bas nicht allein von ber großen Sanbelsthätigfeit Diefer Stadt berrührte, fonbern jeinen Grund in anderen Motiven fu ven ließ.

Die Leute, welche fich gruppenweise auf Stragen und Blagen versammelten, ftedten die Ropfe gufammen und disputirten heftig. Etwas von befonberer Wichtigfeit mußte vorgefallen fein.

- zu einer energischen Thätigkeit übergegangen. Es galt, freche Eindringlinge aus beutschen Gauen ju wollen. jagen, denen man schon allzu lange bie Willfürherrschaft über zwei schone Landchen unferes lieben Baterlandes überlaffen.

Breugen und Defterreich gemeinfam hatten be-

Aus Nah und Gern, ja felbst aus Amerika, Afien, Australien werden täglich gablreiche Gesuche um Sülfe gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden und beren

Folgezustände, wie Lähmungen, Auschwellungen, Ber-frümmungen 2c. an den durch seine glücklichen Heilersolge seit einigen Jahren bekannt gewordenen Herrn 2. G. Mössinger in Franksurt a. M. gerichtet. Eine gliche Ausdehnung- des Renommees kann nur in den

außergewöhnlich gunftigen Resulfaten, welche bie Woffinger'iche Behandlungsweise gu verzeichnen hat,

reite theilt feine Erlöfung einem anderen Unglücklichen

mit, welchem ebenfalls geholfen wurde, den nun wieder

um seinerseits aus Dankbarkeit und im Interesse der humanität andere Leidende auf biese Heilmethode auf-

merkfam macht und fo pflangt fich schlieblich ber Auf iber die Meere bis in die entferntesten Länder fort.

Bie wir hören, sendet herr Mössinger jedem Leidenden gratis auf Berlangen eine fehr interessante 100= eitige Broschüre über sein Heilverfahren, das, nebenbei

Börfen-Bericht.

Safer flau, per 1000 Rigr. loto int. 128 -135 bea.

Mibol fest, per 100 Kigr. loto ohne Faß 6 Kt.

Spiritus ruhig, per 10,000 Liter % loto ohne Faß
42,8 bez., per April-Mai 45,5 bez., per Mai-Juni
46,1 bez., per Juni-Juli 46,8 bez., per Juli-Augus
47,4 bez., per August-September 48,2 bez., Bf. u. Ch.
Betroleum per 50 Klgr. lofo 7,35 bez.

Landmartt. Beizen 200—222, Roggen 160—164, Gerste 150—160, Hafter 150—160, Erbsen 170—190, Kartoffels 10—36. Stroh 30—36 Hen 2—2,5.

teue Stettiner Zucker-Siederei

zu Stettin.

Bur diesjährigen ordentlichen General-Versammlung werden die Herren Aftionaire unter Hinweis auf Ab-chnitt IV § 38 bis 46 des Statuts zum

Mittwoch, ben 12. April cr,

der Borfe (Rommifftonszimmer) hiermit ein-

Borlegung ber Bilang und Bortrag des Geschäfts=

Dividendenvertheilung und Decharge an das Komité

Aenberung ber ftatutærischen Bestimmungen, be-treffend die Bahl, Ernennung und Befugniffe bes

Das Romité

der Reuen Stettiner Bucker-Siederei.

Herm. Cuntz. Osc. Kisker

Th. Kreich. F. Bachhusen. Wilh. Walther.

Riegett. Bahne fest ein, Bahnschmerz

J. Preinfalck.

Schulzenstr. 45-46.

Tagesordnung:

verichts pro 1881.

Bahl eines Komité-Mitgliedes.

Bestätigung einer Direktorenwahl.

Stettin, ben 28. Februar 1882

Vormittags 10 Uhr,

gesucht werden. Der von feinen Leiden glücklich

mit fanguinifchem Temperament begabt waren, faben werden fonnte. Emport warf Stina das Schreiben auf den Tijch aus Diefer Berichmeljung deutscher Streitfraft icon

And in dem Gafthofe, wo fich die beiden Geealle Theile der Stadt durchflog.

den Weg nach ber Borftadt, um auch Michelfens Rabchen halb ichlafend, halb machend die erfte Stina zu beruhigen, die jedenfalls in Sorge um

Wie erschrafen fie jedoch, als fie bes alten Geenannes anfichtig wurden. Gein Aussehen fundete Die Soune hatte taum mit ihren erften Strablen ihnen fofort ein großes Unglud an, und nur mit bie Strafen Sam urgs begrußt, als bereits ein Dube fonnten fie aus unzusammenhangender Rede bem gebeugten Bflegevater Die Schredenenachricht berauspreffen. Endlich begriffen fie, daß Stina geftern Abend ausgegangen und bis jest noch nicht jurudgefehrt mar.

Diefe unerwartete Botichaft verfehlte nicht, auf Umberg's Berg einen tiefen Ginbrud ju machen, beffen Liebe bei diefer Gelegenheit in ergreifender Beife jum Ausbruch gelangte. Er mar völlig Freunden nichts weiter gebort, fomantte er boch Der Bundestag in Frankfurt hatte fich end ich topflos geworden und vermochte feinen Schmerg teineu Augenblick in der Borausfegung, daß jene aus seiner alten Schlaffeligfeit aufgerafft und mar taum ju verbeißen ; dagegen zeigte fich Smaren gur rechten Stunde fich einfinden wurden. Er be - was man fonft an ihm nicht mahrgenommen fofort von ber praft ichen Seite und ichwor, alle eilte fich besh Ib, an Dri und Stelle ju gelangen Diener ber Gerechtigfeit in Bewegung feben ju und bald lag ber Blat finfter und menichenteer

Brief vom Boftboten abgeliefert murde, woburch Restaurants

foligifen, die Erefution ju bollzieben, und beute fein Berbacht ju lenten babe. Diefen Schurfen burte und fob er noch immer nichts. Bas flogen die Depefchen in alle Gegenden fort, dem ftreich hatte ibm fein anderer ale Rlaus Diffon follte er von diefer Saumscligfeit halten, und was Bolle ju verfünden, daß eine Rriegserflarung an angethan, und faum war biefer Gedante in follte übrigens baraus werben? Sing boch von bem Danemark erfolgt fei. Die Befriedigung lag bier- ibm aufgefommen, fo fprach er ibn aus, unbe- rechtzeitigen Einschreiten ber Offiziere Bieles, mabrüber auf allen Gefichtern, und biejenigen, welche lummert, ob hierdurch die eigene Berfon gefahrdet icheinlich Alles ab.

Bei bem gemeinschaftlichen Rriegerath, welchen bas febr gunftige Borgeichen für Die gufunftige Ginig- nun Die brei Berfonen bielten, murbe befchloffen, ben Borichlag Stinas ju afzeptiren, da ihnen feine andere Bahl übeig zu bleiben schien : allein man konnte fie Die Folgen ermeffen, Die aus ihrer offiziere einquartirt batten, war diese Nachricht ver- faste gleichzeitig den Blan, jenem Menichen, welcher breitet worben, welche überhaupt wie ein Lauffener Das Gelb in Empfang nehmen follte, aufzupaffen und ihn - wurde es angeben - auf alle Falle Begeisterungsvoll batten jene Beiden Diefelbe zu verhaften. Bon ihm hoffte man Raberes über ber jeder menfchlichen Natur - auch der edelften vernommen, faben fie boch ein Feld der Thatigfeit Stina's Aufenthalt gu erfahren, fei es im Guten vor fich, wo fich ihnen jum erften Dale Gelegenheit ober im Bojen. Bor allen Dingen beschaffte man bot, Die Sporen verdienen gu tonnen ; namentlich nun die jur Muslojung Stina's nothwendig gewor-Mit welcher Gelbstüberwindung hatte Stina gu begrußte Swaren die triegerifden Aussichten mit bene Gelosumme, und Michelsen unternahm es, fie fampfen, um Diefe Borte niederzuschreiben, endlich großem Enthusiasmus, ba fein abenteuerlicher Beift abzul'efern ; dagegen versprachen Die beiden Dfffgiere, ber brachte fie es boch ju Stande. Sie ichob bas fur alles Aufregende ichmarmte. Letteres follte ibm Die Berhaftung ju bewertstelligen, weil jedoch ihre Rrafte ju einem folden Unternehmen faum aus-Mittags machten fich Die beiben Genoffen auf gureichen fcbienen, fo verficherte Lieutenant Amberg, bagu einige Leute von ber Mannschaft bes feinem 3mijden hoffnung und Furcht verlebte das Freude über biefe Rachricht mit anzuhören und um Ontel geborigen Schiffes, das im hafen lag, gu requiriren.

Mit theilnehmendem Sandebrud trennten fich darauf die Freunde und vertrösteten fich auf den

Ungebuldig erwartete Michelfen bie bestimmte Stunde. Als biefe endlich gefommen, bem fürchtenden Gemuthe viel zu langfam, ftedte er für den Nothfall in die Brufttasche bas lange Schiffsmeffer, nahm ben gewichtigen Beutel mit Gelb und trat fcweren Bergens ben Bang an, welcher entscheidend für fein geraubtes Pflegefind fein follte.

Dbileich er im Laufe bes Tages von feinen vor ibm, benn ein Regenschauer icheuchte Die Roch überlegten fie, mas ju thun fei, ale ein menigen Spazierganger in die nabe gelegenen werben."

Stina's geheimnisvolles Berichwinden fich erklarte. Diffmuthig fchritt Michelfen auf und nieder und widerte der Fremde gleichmuthig und troden, jum Jest wußte ber betrubte Bflegevater, auf wen fich fpahte burch die Dunfelheit, aber von feinen Ber- Beben fich wendend.

Gifolt.rt und gang von diefen Bedanlen in Unfpruch genommen, überhörte Michelfen das porfich tige Rabertommen eines Menichen, ber ibn icharf mustert: und plöglich ju ihm hintrat.

Dir alte Seemann forat gufammen; bier mar fein Zweifel möglich, ber Abgefandte Diffons fand por ibm, ein unbefannter fremblandticher Datrofe.

"Seid Ihr ber Mann, der mir bas Lösegelb einzuhändigen hat?" fragte der Frembe in gedämpften Tonen. "Ich bin bereit es ju empfangen."

Michelfen ließ ftatt aller Antwort bie Geloftude in feinem Beutel flingen, als Beweis, bag fie vor-

"3ch bore", fuhr ber Gauner fort, "bas Rlingen der golbenen Ruchse, und habt Ihr bie vordriftsmäßige Ungahl beifammen, bann werden wir bald Sanbelseins fein.

"Ueberzeugt Euch Davon", verfette Michelfen grollend. "Treten wir in eine Taverne, wo 3br bas Geld jählen mögt; auf offener Strafe durfte bies faum möglich fein."

"If auch nicht nöthig", brummte der Matrofe höhnisch. "Wir werden in aller Rube die Summe prüfen, beshalb verlange ich Eurerfeite Bertrauen. Webt mir bas Belb ber und follte bie Babl fimmen, ift morgen Eure Tochter wieder bei Guch."

Die Bebulb bes alten Seemanns, welche niemals eine besonders große gewesen, begann bei biefen Worten des Strauchdiebes ju schwinden. Michelfen ballte bie Fäufte und fein Geficht nahm einen grimmigen Ausbrud an.

"Und wer giebt mir bann Gewißheit, bag ber Schurte Ditjon fein Wort halt? Rein, Mann, Bug um Bug. hier bas Madden, ba bas Geld. Auf andere Beife fonnen wir niemals einig

"Dann brechen wir die Unterhaltung ab", er-

Lebensversicherungsbank f. D. zu Gotha.

Stand am 1 Mär; 1882. Berndert 58012 Personen mit 398,435,500 M

Bantfonds 103,100,000 M. 3m Jahre 1881 ausbezahlte Sterbefallsumme: ca. 6,600,000 M. Durchschnitt der Dividende der letten 10 Jahre: 38,7 % Dividende in diesem Jahre: 42 %.

Aufrechterhaltung ber Berficherung während des Kriegsdienstes des Berficherten) Bedingmigen.

Mgenten an allen größeren Blagen bes beutsches Reiches, Deutsch-Defterreichs und ber beutschen Schweis

Machinelle bei Specificionen

in öfterreichisch-ungarischen Werthen an FREMDEN Börsen! Maggebend für diese Werthe ift einzig und allein nur die

Es liegt im Weien der Liquidation (Prolongation) der deutschen Börsen, das dei Speculationstäuten an deutschen, auch wenn dieselden unter wenigen Sumden oder Tagen adgewickelt, die Zinsen sir das vom Commissionär ausgelegte Ganital auf nicht weniger alse einen Wonatbezahltweiden müssen, was in einem namhaften Zuich so gedagte Ganital auf nicht weniger alse einen Woderlichen müssen, was in einem namhaften Zuich so gedagte Ganital auf nicht wen ig er als einen Vooratbezahltweiden müssen, was in einem namhaften Zuich so gedagte Frolongation; die Zuich eine Woser eine Sourie gedauft!

Gan weitere Borrbeil bieter sie dei Speculationen an der Biener Bösse darin, das die östene Brolongation ir eine den die Verner in der Wille sond einer Bedeung ermöglicht, die ein Dritthe eil oder die Hälfte der an deutischen Borrer weiten auf Grund einer Bedeung ermöglicht, die ein Dritthe eil oder die Hälfte der an deutischen Borrer weiten der mit Ausgedot und der er Välltel die gleich ein Ergebulse wie dort erzielt werden können.

In der der Stansverwaltung deren Litres auf fremden Mätten courrien, zuweilt in Wien beinden, wolchen fonut die gimitige Bahrnehmungen gemacht und — der vor weiteren Aresten, den Können wordspelitz günnitge u. umsgimitige Sahrnehmungen gemacht und — der vor weiteren Aresten, den Konnen aus einwirten tann.

Alle diese Vortheile und deren rasche Ausnitzung zehen dem in Folchen Werthen an frenden Bössen Operirenden völlig verderen. Durch nahe Beziehungen zu den leitendenkreisen können wir mit durer zu Orlginale Courfen, in allen Combinationen (fachgemäg u. fostenprei) beinen. Exacis, discrets u. anerkannt resils Durchindiung in Originale Courfen, in allen Combinationen der

ju Original-Coursen, in allen Combinationen der freien Speculation, Consortien und Prämien.

Auf Winnicht äglicher Depelhenverkehr; Avisorieie iranco. Des Keine Baarbeckung erjorderlich. Probs-länterung der ünlage. Speculationsarten u. Papierere.) franco und gratis.

BANKHAUS
ber üdministration der ", Schottenring 15.

Wm. Helmin Stettin, Pölitzerstr. 94, offerirt in allen Lichtweiten zu Fabrikpreisen:

Englische glasirte Thonröhren von G. Jennings, London, Ha Englische glasirte Thonröhren gleicher Qualität, wie sie anderweitig fälschlich als prima offerirt wird, bestes Bitterfelder und anderes Deutsches Deutsche glasirte Thonröhren bestes B Fabrikat

Schmiedeeiserne und gusseiserne Röhren aller Art.

Jennings'sche Röhren sind von unbegrenzter Dauerhaftigkeit und als die besten anerkannt Jennings'sche Röhren sind einzig u. allein zu haben in Stettin bei Wwn. Helm, Pölitzerstr. 94

Warnung. Veraniasst durch vielfäl tig in den Handel gebrachte schlechte Nachahmungen un-seres seit 40 Jahren unter dem Namen Hamburger Thee berühmten Gesundheit-Thees amachen wir die resp. Wieder-Verkäufer und Konsumenten desselber darauf aufmerk-sam, dass nurder Hamburger Thee echt und von uns fabri-cirt ist, dessen Verpackung in 4a und 4e Packeten in



rothem Papier mit neben stehender gesetzliche ge-schützter Handels Marke, das Portrait des Erfinders das Portrait des Erfinder J. C. Frese darstellend, ver schen ist. Man wolle den Hamburger Thee nie lose, sondern nur in Original-Packeten verlangen. J. C. Frese & Co., alleinige Fabrikanten des echten Hamburger

Thees. Hopfensack 6. HAMBURG.

Berlin.

Hoelcke's Bade-Einrichtung für Familien.

Anerkannt billigste und sparsamste Bade-Binrichtung
Ofen auch mit jeder vorhandenen Wanne zu verbinden. - Prospecte gratis und franco.

J. & A. Hoelcke, Bessel-Str. 5, Fabrik von Bade-Apparaten. Lie'eranten d. baser'. Marine- und Wiciffr-Lazarelle etc. etc.

Niederlage in Stettin bei F. Blüsing, Wollweberstrasse 70.

Flanelle, Panamas 311 Promenaden- und Morgen-Kleidern, Regenmänteln 2c. in den neuesten Mustern 11. jebem beliebigen Quantum zu Fabrikpreisen. Reichhaltige

Mufterauswahl franko. R. Rawetzky, Sommerfeld.

Stettin - Kopenhagen.

Postbampfer "Titania", Kapt. Ziemfe. Bon Stettin jeden Sonnabend 1 Uhr Nachm. Bon Kopenhagen jeden Mittwoch 3 Uhr Nachm. I. Kajüte M 18, II. Kajüte M 10,50, Dec M 6. Hin und Netour, jowie Rundreise-Billets (30 Tage gültig) zu ermäßigten Breifen am Bord ber "Titania" erhältlich.

Rud. Christ. Gribel.

Worbereitungs-Amstalt, Hannover.

Ginj.=Freiw.=Cramen. II. Primaner= und Fähndrichs-Cramen. III. Abaturitäts-Gramen für Gnunafien und Realichulen.

Dr. Neumannik. Borit.

Zurückgekehrt.

Dr. Heidenhain. gr. Schanze 11a.

Bad Polzin

u. Louisenbad (Bahnhof Rambin)

mit Gebirgsluft, Stabl=, Fichtennadeln= u. Moorbabern gegen Blutarmuth, Lahmung, Steifbeit und dron. Rheumatismus.

Gelegenheitsfauf.

Gin Rittergut, 2700 Mrg. Areal, davon circa 500 üben= 11 eizenvoden, Gerftboden, 300 Mrg. gute Wiesen, 300 Mrg. Bald (30-40jähriger Beftand), Reft guter Roggenboden, ift mit ichonen Wirthichaftsgebanden und vollftandigen todten und lebenden Inventarium, ausgezeichnete Lage, 1/4 Meile von einer Zuckerfabrik (Abnahmeitelle), für 110,000 Thir. mit 40,000 Thirn. Anzahlung eventuell auch 30,000 Thirn. Krantheits halber jofort zu ver-faufen. Räheres durch Zuderfabrif-Inspettor Herrn Menke, Buckerfabrit Patoich bei Batoich, Proving

Gin Ziegelei-Grundfich, 60 Mrg., mit 2 Hoflagen, gutem Thonlager und flott. Absat, dicht an Chausee, 1 Meile von der Stadt, ift Umstande halber sofort billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt W. Assunanne in Tempelburg.

Wäschesticken. Schablonen=Räftchen nühlich für junge Damen, Gummi-Stempel, Petichafte und jede Gravirung. A. Semultz, Frauenstraße 44

Prima jetten Ränderlachs

frischen Silberlachs empfing und empfiehlt Monne, Frauenitraße 34

aen,

por dem Berliner Thor. Dienftag, den 11 April:

Zwei Vorstellungen. Erste 4 Uhr, zweite 71/2 Uhr. Nachmittags: Brillante Kinder Borstellung, Kinder zahlen auf allen Bläten bie Hälfte. Abends 71/2 Uhr: Zum 1. Male:

Die Enthauptung, ober: Das Ropfabichlagen mit einer fich aus bem Publifum melberben Berfon.

bemerft, geringe Roften verurfacht und ben Beruf burch-Es genügt, wenn man Herrn Mössinger furz das Leiden, Sie und Alter besieben beschreibt. Stettin, 8. April. Wetter schön. Temp. 8° R. Barom. 28° 8″. Wind R. Weizen matt ver 1000 Klgr. loto gefb 210—220 bez., weißer 12—221 bez., aeringer 185—193 bez., per Koril-Mai 222 Bf., ver Mai-Juni 220 bez., ver Juni-Juli 219 Bf., ver Juli-Angust 213 bez., ver September-Oftober 209—208 bez. Koggen natt, ver 1000 Klgr. loto inl. 152—154 bez., per Mai-Juni 153,5—153 bez., per Juni-Juli 153,5—153 bez., per Juli-Angust 152,5—152 bez., per Juli-Angust 152,5—152 bez., per Juli-Angust 152,5—152 bez., per Suli-Angust 152,5—152 bez., per Feptember-Oftober 151,5 bez.

feinfter bis 145 ord. 120-125, ruff. 120-130 beg., Binterriibien per 1000 Rigr. loto per September-Ottober 257 beg.

ipt rds Don 28nd) 11

ot.

Die eife 1120 apt ;u rot Des

am ing be-Die ber mens

Benen es. eln fen

rbe Art

Wegner festzuhalten.

bes Schmugglero brachte ben Gelbbeutel in feine Begner weit binter fic. Sande, und ebe Micheljen es gu verhindern vermochte, fucte ber Dieb fein beil in fcbleunigfter

Anfange burch biefe unerborte Frechbeit verblufft blieb Micheljen wie eiftarrt fteben, bann eilte er - fo gut feine fleifen Ruge gu laufen vermochten bem Diebe nach, Diffen flüchtige Schritte ichwächer und fcmacher aus ter Dunfelbeit ballten.

Alle Anstrengungen, den Gliebenden gu fangen, waren indeg vergeblich, und beftig feinen Freunden gurnend, bie ibn treulos im Stich gelaffen, gab er verzweiflungevoll Gelb und Tochter auf.

Bie ichnell auch ber Berfolgte von bannen flog, wie gunftig ihm auch die Dunfelbeit erschien, bennoch war sein Lauf ein gefahrvoller, da hin und wieber aus bem Grau ber Racht Geftalten aufinuchten, Die ben Flüchtling im Borüberflürmen gu Imier ihm berliefen.

Seine aalglatten, geschweidigen Bewegungen Aberwanden jedoch leicht alle Sinderniffe, da aber ren, ber Begner bes Strolches, redte feine langen

Michelsen mit Stentorstimme und versuchte, feinen er genothigt, ben ichweren Beniel mir Beld von unter die Rafe und rief : fich ju werfen, daß er raffelnd auf ben Boben Ein turges Ringen erfolgte; ein fuhner Briff ichlug, und nun von jeder Laft befreit, ließ er feine manierlichen Borte. 3ch babe es Euch Damals

> Schon glaubte ter Gliebende an Rettung, icon lachte er triumphirend, ale unberhofft eine tiefe Simme bicht vor ibm fprach : "Sochte mein Buriche, facte," und ebe ber Ueberrafcte einen Seitenfprung ju machen vermochte, hatten fich zwei mustulofe Urme fest um ihn gelegt und jogen ibn ju Boden.

> Allein gutwillig mochte fich ber Dieb nicht fangen laffen. Ein erbitterter Rampf begann zwischen Beiben und wer weiß, wie Diefer ausgefallen mare, wenn nicht lautes Rufen immer naber und naber tam und bem einen ber Rampfer neuen Muth und gabere Musbauer gegeben batte.

Endlich wurden bie Ringenden von ben verfolgenden Mannern umzingelt, welche durch ihre Daawischenfunft bem Rampfe ein Ende machten. Die tam, fo einfach war baffelbe erklärlich, denn feines-Ueberwältigung bes Diebes gelang ohne Schwierighaiden frebten und weil dies vergebens geschah, feit, worauf man ibm die Bande auf bem Ruden vergetjen, fondern wurden nur durch ungunftige ujammenband.

Reuchend, nach Luft fonappend, erhob fich Sma- baß fie fpater eintrafen wie fie beabsichtigten.

"Nicht von der Stelle, Buriche", donnerte mittlerweile ihn ju viel Berfoven verfolgten, wurde Glieder, bielt die geballte Fauft dem Bebundeven jum Jolge, weil du de ein forgfältiges, vorberge.

"Abrechnung, Buriche, Abrechnung für Eure unangefündigt, daß mir uns fprechen merben, aber nicht geahnt, wie bald bies geschehen wurde. Euer widerwartiges Geficht batte fich fo tief in mein Bebachtnif geprägt, bag ich Guch fofort erlannte, ale 3hr unter meine Faufte tamt ; deshalb benütte ich auch die Belegenheit, Guch mit fühlbarer Munge beimzugablen ; was ferner geschehen wird, follt Ihr nach bem eiften Berbor erfahren ; ich boffe, bag 36r Euch gefügig zeigen werbet und uns nicht bar gu machen. zwingt, Mittel anzuwenden, welche prächtig die Babne öffnen. Und nun "auf Matrofen und bie Unfer gelichtet !"

Triumshirend führte man ben Befeffelten ab, um in bem Saufe Michelfens bas Beitere berathen gu fonnen.

Go überrafchend das Einschreiten ber Offigiere und ihrer Gulfemannschaften auch tem Seemann wegs hatten die beiden Freunde ihr Berfprechen Bufalle langer ale fie munichten gurudgehalten, fo

Diefer Umftand batte bas gludliche Refultat

bendes Umberipaben ber Spiefgefelle Des Schmugg. lere ficher gewacht worden und feinen Ueberfall vermuthete

Mis Swaren bemerite, daß Dicheifen bereits m bem Gremben in Unterhandlung getreten, umfelle er ben Blag mit feinen Untergebenen und bilden badurch eine undurchdringliche Rette, welche Sauptperfonen einschloß.

Bebufs einer Refognoszirung betrat er bie nacht Strafe, erblidte von bort aus bie Jagb auf be Bagabunden und fonnte vom Schieffal begunftig noch rechtzeitig einschreiten, um den Gliebenben haft

In bemfelben Stubchen, worin Sti a bauslid gewaltet, legte man bem Gefangenen eine Reibe von Rreug- und Querfragen vor, obne hirmit etwas Befentliches ju erzielen.

Die Flüche bes al en Geemannes, fein Berfprechen ben Ruden bes Miffethaters mit einem Tauent bermaßen bearbeiten ju laffen, bag er Beit feines Lebens genug babe, machten feinen Eindrud; deufal wenig wollte die Drohung bes langen Dffing verfangen, ber ibn ber Boligei ju übergeben te bachte ene Aussicht, welche bem Berbrecher In ein bobnifches Lachen ablodte, endlich verfiel Ambin auf bas richtige Mittel - bie Bestechung.

(Fortsetzung folge)

Die Jugend und Schonheit!

bis ins höchste Alter zu bewahren, alle Falten b Gesichts und Alters, Sommersprossen, Finnen, Mites

braune Flede ze. rabifal gu befeitigen, ift die Drien lifche Rosenmilch von hutter & Co. in Berlin,

Flacons à 2 Mt., bas beste und sicherfte Mittel. Den bei Th. Pee in Stettin, Breitestraße 60.

Geen-Haar-Puder", ift fehr beliebt und giebt b haar ein loderes, schönes Aussehen, a Schil. 75

Oltern und Vormünder.

Gines der ältesten Engros-Geschäfte, dem ich war Jahre vorstebe soll ich käuflich übernehmen, wozu meigenen Wittel nicht ausreichen; unverheiratget, m

innehmendem Meußern, evangelisch, Anfang ber breife

Jahre, suche ich daher eine Lebensgefährtin mit an

disponiblen Bermögen von 10-15,000 Thirn.

w. 500 Stettin postlagernd entgegen.

Mieberverheirathung nothwendig

fferten nimmt mein bisheriger Gönner unt. Chiffe

Deiraths-Geluch

Bittwer, mit einem Kinde, ift eine schleuni

Bei einem jungen Mann, mofaifd

sicher gestellt werden.

Bu haben bei herrn Wineodor Pe

hermann Jante's "Gold-Feen-Baffer". Blond., hellblond. n go

biondes Haar ift unftrel bie schönfte Zierde, wel durch das "Gold-Feenwasse erwirkt wird. Dieses Pr

parat ift von Berliner

mischen Autoritäten für

folut unschädlich attestirt!

empfohlen Garantie für (folg. Attefte u. Proipette fi

den Flacons (à 3, 5 n. 6)

beigefügt. Ferner "Gol



Kgl. Pr. Staats-Lotterie.

Antholie a. Rlaffe 18. April 1/8, 1/16, 1/32 billight Schlerw.-Holst.-Loose 4. M. IS. Ay "Il à 21/1 ML Pestal.-Roose & 5 & 3f. Blen-stag, H. April, Zi. h. Baden-Bad.-Loose I. Al. & M. Pforde-loose & 3 M (11 Stiff 30 Mart) w. s. w. Broipette gt. its bri G. A. Haselow, Stettie, Frauenfir 9.

Zadener Lotterie.

Sanptgeminn im Werthe von M. 60,000. Ziehung am 7 Juni d J. Looje a 2 M (111 für 20 M).

Mecklenburgische Pferde- und Egnipagen-Verloofung.

Sauptgewinn im Werthe von M. 10,000 Siehung am 24. Mai 8. 3.
Loofe a 3 M (11 für 30 M) **Lotterie des Albert-Vereins.**

Sauptgewinn im Werthe von M 20,000. Biebung am 12. Juni cr. in Dresben. Loofe a 5 M (6 für 27 M)

Rob. Th. Schröder, Steilin.

son Herrn Gutsbeliter Assummung habe ich beffen Gnt "Carpiner Theerofen mit Lan-bungen", belegen zwischen Eggefin und Torgelow Bahnstation Jannid (Areis Medermunde), übernommen.

3ch lege bas aus einem Stud bestehende Gut von ca. 440 Morgen Acker und Wiesen in 10 Theile, so daß also das Gut aus einem Haupthof mit gutem Wohnhause u. Stallungen und circa 20 Morgen Acter, 60 Morgen Wiesen und großer fistalischer Pachtung und aus 9 Bubner= stellen, jede eirea 13 Morgen Acker und 28 Mrg.

Wiese groß, bestehen wird. Neber 4 Büdnerstellen schweben bereits Unter-handlungen und bitte ich die Restektanten auf die übrigen 5 Büdnerstellen sowie auf den Saupthof sich Valdigst direct an

mich zu wenden. Es können auch paar Stellen gufammen gelegt werden.

Der in bester Ordnung besindliche Acer ist guter Roggen- und Eersteboden und die Wiesen sind vorzüglich. Die Kosten für Ausbau der Büdnerhäuser stellen sich äußerst gering, da das nöthige Holz im angrenzenden Forst sehr billig ift und Taufend Manersteine nur 18 Mark bort toften. Diese neuen Bubner muffen sich Pferbe und Wagen halten und fonnen fich bann burch die vielen Guhren für die Forft und für die vielen Sägemühlen und Holzhandlungen sehr viel Gelb verdienen; auch kann Holzhandel und Kohlenschwelerei betrieben werden.

Der Ankaufspreis ist billig und die Bedingungen sind aunitia.

August Schroeder in Gröslin bei Wolgast

Uhrmacher Isroducz empfiehlt fich zur burchaus torretten ng aller Reparaturen an in bis jest so billig noch Mustin! nicht i unten Breifen

Ber Zei Mosterhof 21, parterre. Graber Vier (Spezialität). in Fachtisten verpackt, frauto Schiff ober Bahnhof 100 Flaschen 10 Me

Paul Bachhusen. Biergroßhandlung, Breitestraße 59.

Luguertanf

von Betren, Bettfedern u Dannen 311 jebem annehmbaren Breis. Bentlerfir. 16-18. Max Borchard. Bentlerftr. 16-18

Maudjen Sie Lupe! Befannte, beliebte Spezialität leichter, feiner, nikotin-schwacher Bremer Cigarren zu 5 bis 12 & ober 50 bis 120 M. Nieberlagen bekannt durch rothe Schan-zenfter-Plakate. Sonkunkuns & Co., Bremen.

COUSCIPALLY, mit und ohne Banzer offerirt ein- und zweithürig,

A. Mossow, Papenstr. 3.

Versicherungs-Gesellschaft zu Schwedt. Errichtet auf Gegenseitigkeit 1826.

Die Gesellschaft versichert in zwei getrennt verwalteten Abtheilungen Mobilien aller Art gegen Tener-, Blis und Explosionsichaben,

iowie Boden - Erzeugnisse gegen Dagelschaben unter liberalen, allen zeitgemäßen Anforderungen des landwirthschaftlichen Bublifums entsprechenden Be- Neu! Hochwichtige Ersindung für Damen. Ne dingungen.

ber Jahresrechnung pro 1881.

Berficherungs-Rapital im Jahre 1881: in der Fenerversicherung 447,601,556 M, " " Sagelversicherung 148,459,165 M

Speziell die hagelversicherung betreffend: Namhafter Nabatt für mehrjährige Berficherungs-Berpflichtung. Bei fortlanfenden (nicht aufge-Vandigten) Bersicherungen im Folgesahre Entschädigung auch dann, wenn der Bersicherungsantrag noch nicht erneuert war. Bei theilweiser Uebernahme des Nisetos für eigene Nechnung 20 bis 50 Brozent Prämien rabatt. Weber Prämienzuscht. Weine Police- und Schreibgebühren. Kein Zwang zur Mitversicherung des Strohes. — Ertrags-Gröhungen und Ermäßigungen bereits versicher für Julischt gind zusähligen für Velfrüchte und Wintersacht wie zum 1. Juni, für sonkieg für det Krönieruscheruscht gestellt. Krönieruscheruscht gescher Velfabligung

el erfolgt ist, jeder Zeit. Prämienruckvergütigung bei Ermäßigungen Größter Reservefonds aller deutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaften. Die Prämien sind mäßig und je nach Orts- und Fruchtgefahr verschieden. durch Hagel

Prospette, Antragsformulare und Bersicherungsbedingungen verabsolgen gratis die nachgenaunten Bertreter der Gesellschaft: Herr Rentier W. Secht in Anklam, "Lehrer Th. Rehbein in Bärwalde i. Pom., "Mentier Otto Peters in Greifswald,

Kaufmann J. Levenstein in Belgard, Rämmerer Th. Kirchhoff in Bahn, Mendant Ewald Hertherg in Bublit,

Rittergutspächter M. Scheunemann auf Modbrow

bei Gr Tuchen, Rentier Rob. Krause in Kammin i. Bom., Kausmann Louis Dommenget in Köslin, Gustav Mohr in Köslin,

Kontrolleur Aug. Rumland in Kolberg, Kaufmann Th. G. Scheel in Daber, Raufmann Ernft Rudolphy in Denmin,

Dekonom Karl Blieske in Dramburg, Reftor Biedermann in Falkenburg i. Bom., Rentier Jul. Kühnbanm in Gart a. O. Raufmann herm. Luderwaldt in Gollnow, Gutsbefiger Karl Modrow auf Goffentin bei

Rämmerer F. Sommer in Greifenhagen,

Rentier Fr. Selle in Gillzow,

Apotheker Herm. Klupsch in Jakobshagen, Stadtsefretär A. Miottel in Lauenburg i. Pom. Kaufmann C. L. Roloff, in Naugard,

Kämmerer 28. Löffin in Neuftettir Rentier Beinr. Bluth in Pasewalf, Raufmann Otto Holz in Bolzin, Rittergutsbesitzer Kail Schimmelpfennig auf Prust bei Greifenberg i. Bont.,

Kämmerer Blessin in Phris Rentier 28. Tarnow in Nagebuhr, Rentier Otto Schneider in Rummelsburg i. Pom. Kaufmann Jul. Simon in Schlawe i. Pom., Thierarzt Herm Falk in Stargard i. Pom.,

Rentier Wilh Nedes in Stolp i. Pom., Rendant H. Flos in Treptow a. Toll., Raufmann C. A. Riefow in Wolgaft,

der General-Agent II. F. Lundberg in Stettin.

Zur Aapitals-Anlage empfehle und halte vorräthig:

Preuss. Longolidirte Stantsanleihe, Berliner and Stettimer Stadtaniellie. Pommersche Pfancibriefe.

Plandbriefe der National-Hypotheken-Cred,-Ges., Russische Staatsanielhe, Oester. u. Un ar. Goldrente

Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft.

X. grosse Stettiner

Pferde-Verloosung Ziehung om 22. Mai d J. Hauptgewinne: 6 fomplette Equipagen mit zusammen 80 eblen Pferben



Losse a 3 M. (11 für 30 M.) offeriren die mit dem General-Debit beauftragten Banthaufer

Rob. Th. Schröder. Stettin, Schulzenstraße 32

Carl Bleintze. Berlin W., Unter ben Linden 3

Wieberverfäufern entiprechenber Rabott

Max Borchardt's Möbel, Tviegel und Polsterwaaren eigener Fabrik.

Ruftb. n. mah. 2thürige Kleiderspinde von 9 Mil. au, nußb. u. mah. Bertifos bon 11 Mil. an, do. Galleriespinde v. 7 Mil.

Birkene Alciderspinde von

Mil. an, fichtene Kleiber-fpinde von 5 Mtl. an.



Nufib. u. mah. Kommoden von 5 Rtl. an, unfb. n. mah. Schreibtische von 10 Mtl. au, Do. Stühle von 171/2 Mtl. an.

Wie allgemein bekannt ist, bin ich ftets bemüht, einem verehrten Wieblikum und meiner speziellen Anndschaft burch billige Baur : Ginkaufe

große Fortheile zu bieten, um es Federemasser möglich zu machen, für wenig Gelb fich reelle und wirklich gut gearbeilete Möbel anzuschaffen. Kür Mestaura euro feste birkene Stühle von i Mil. an, Wachs-

Beutlerstraße 16—18, Max Borchardt, Beutlerstraße 16—18. Bitte, genau auf Firma und hausnummer zu achten.

tuditifche v. 1 Mil. 15 Sgr. an.

Madragen

ist Besitzer eines seit 30 Jahren besteher ben Geschäftes, eines kleinen erspart hypothefarisch feststehenden Kapitals 1 vollständig eingerichteter Wirthichaft. Golibe junge Damen gleicher Ronfefffor welche Ginn für eine ruhige hauslicht haben, ober beren Eltern werden gebete

vertrauensvoll Adr. unter H. J. Angabe ber Berhältniffe in ber Erpebilin bieses Blattes, Kirchplay Nr. 3, bis p 13. b. Mts. niederzulegen.

Gin Lehrer, welcher auch den erften Fremdiprade Unterricht ertheilt, fucht eine Sauslehrerfteile. Offerten unter J. 20 in ber Expedition Blattes, Kirchplay 3.

Gin gebildetes junges Nädchen aus guter Fam jucht Stellung als Gesellschafterin oder um der Sw ran in der Wirthschaft behilflich zu sein, am liebe auf dem Lande

Näheres brieflich per Abresse Herrn Göttlin auf Bilderlingshof via Niga.

Gine febr tüchtige, mit der Wasche-Branche vertraute

Serkäuferin findet in einem großen hiefigen Bafche

Geschäft jum 1 Mai Stellung. Bevorzugt werben junge Damen, welcht wenigstens einige Kenntniffe im 3m schneiben von Damen-Wäsche haben Abressen unter W. F. in bat

Expedition b. Bl , Schulzenftr 9, balo erbeten.

Gin gewandter Detaillift fucht jum 1. Mai später Stellung. Abr. unter M. C. in ber Treeditio diese Blattes, Kirchplat 3, erbeten.

Depositen- und Spargeider werden bis auf Weiteres an meiner Raffe ange i animen und folgender Weife bersinft: Lei täglicher Kündigung & 3%, Lei 14tügiger Kündigung & 8½%, Lei monatlicher Kündigung & 4%,

go stor ber Imonatlich. Kündigung a. 41 bei Gronatlich, Anneigung i 41/3 Rob. Th. Schröder, Bantgeidall

Stettin, Schulzenstraße 32. unden von 9—1 18hr unb 3-